

Einführung zum Erarbeiten der Songs ohne Noten

Im Lehrerzimmer finden Sie die Tipps zum Erarbeiten der Songs noch einmal in einer Version, mit der Sie auch ohne Noten arbeiten können. Dabei habe ich auch auf Fachbegriffe und auf einige Ausführungen zu den optionalen zweiten Stimmen verzichtet. Alle inhaltlichen Tipps habe ich aus den Anleitungen aus dem Songbook übernommen, sodass Sie bei Bedarf einfach mit diesen Übungstipps - anstatt mit den Übungstipps aus dem Songbook - arbeiten können. Die allgemeinen „Tipps zur Erarbeitung der Songs“ sollten Sie allerdings trotzdem beherzigen, soweit es für Ihre Gruppe hilfreich ist.

Wenn Ihnen die Arbeit mit Noten nicht vertraut ist, ist es auch möglich, die Songs nur mit den Songtexten und der CD-Aufnahme einzustudieren. Trotzdem empfehle ich, einen Blick in die Noten zu riskieren - denn auch wenn Sie keine Noten lesen können (oder nicht so gut), geben die Noten dennoch Anhaltspunkte, die sehr hilfreich sein können: An den horizontalen Abständen der Noten (und des Textes) ist grob zu erkennen, wie sich der Rhythmus gestaltet und an den vertikalen Abständen, ob die Melodie aufwärts oder abwärts verläuft. Zudem sehen Sie genau, wann es eine Teilung in Rechts/Links gibt und auch, wann 2. Stimmen hinzukommen.

Dennoch kann es natürlich sein, dass die Arbeit mit den Noten Ihnen nicht hilft. Arbeiten Sie dann einfach mit den Liedtexten und den CD-Aufnahmen. Alles, was Sie auf der CD hören, können Sie einfach mit Ihren Schülern so nachsingen, wie Sie es hören. Ob Sie dabei dann manchmal vielleicht sogar eine zweite Stimme erwischen, spielt gar keine Rolle, denn alles was auf der CD von Frauenstimmen eingesungen ist, darf genau so auch im Konzert gesungen werden. Daher möchte ich Ihnen Mut machen, einfach loszulegen, den Sängerinnen auf der CD gut zuzuhören und es mit den Kindern so nachzusingen, wie Sie es hören.

An den Stellen mit Aufteilung in *Rechts* und *Links* sollten Sie, sobald Sie Ende April mitgeteilt bekommen, auf welcher Seite in der Arena Sie sitzen, nur noch die Stimmen für diese Seite üben. Dafür können Sie auch den Pan/Balance Regler an der Stereo-Anlage ganz nach links oder rechts drehen bzw. die Kinder nur vor dem entsprechenden Lautsprecher platzieren.

Wo es zusätzlich zu *Rechts* und *Links* eine Stimme in der Mitte gibt, können die Kinder zunächst ganz einfach genau das weiter singen, was sie vorher schon im Song gesungen haben. Denn die Mittelstimme ist immer eine Stimme, die vorher schon von allen gesungen wurde. Bei *Thula Sizwe* z.B. können die Kinder erst einmal den ganzen Song über die Melodie singen, die sie am Anfang singen (auch bei „Inkululeko“ und bei „mh“). Sobald Sie dann Ende April mitgeteilt bekommen, auf welcher Seite der Arena Sie sitzen, können Sie auch die entsprechende Stimme für *Rechts* oder *Links* lernen.

Sollten Sie Probleme haben, eine Stimme von der Aufnahme klar zu hören oder einzustudieren, melden Sie sich gerne bei uns! Wir geben Ihnen gerne noch konkrete Hilfestellungen. Hierzu eignet sich übrigens ganz besonders eine Teilnahme an einem unserer Workshops für Lehrkräfte und Chorleiter*innen im April! Dort werden wir alle Songs gemeinsam durchgehen und auch auf ganz konkrete Fragen zu den Songs und ihrer Erarbeitung eingehen.

Und ganz wichtig: Wir möchten Ihnen mit unserem Material die Möglichkeit bieten, mit Ihrer Gruppe die Songs genau so zu erarbeiten, wie es für die Kinder gut passt, mit Freude umsetzbar ist und die Kinder fürs Singen begeistert. Bitte gehen Sie daher genau so mit dem Material um, wie es für Ihre Gruppe sinnvoll ist - und lassen Sie erst einmal alles aus, was dafür zu viel ist. Sie sich aus unseren Tipps genau das heraus, was Ihnen für Ihre Gruppe nützt und hilft - und machen Sie vor allen Dingen begeistert Musik mit den Kindern!

Ihr Fabian Sennholz